

Vf. 13-II-21 (HS)



DER VERFASSUNGSGERICHTSHOF  
DES FREISTAATES SACHSEN  
IM NAMEN DES VOLKES

**Beschluss**

**In dem Verfahren  
der abstrakten Normenkontrolle**

des Abgeordneten Jörg Urban  
und weiterer 37 Mitglieder des 7. Sächsischen Landtages,

- Antragsteller -

- Verfahrensbevollmächtigte:
- 1) Höcker Rechtsanwälte PartGmbB,  
Friesenplatz 1, 50672 Köln,
  - 2) Rechtsanwalt Dr. Joachim M. Keiler, Reisewitzer  
Straße 44, 01159 Dresden,

hat der Verfassunggerichtshof des Freistaates Sachsen durch den Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Matthias Grünberg, den Richter Andreas Wahl, die Richterinnen Simone Herberger, Elisa Hoven und die Richter Markus Jäger, Dirk Kirst, Klaus Schurig und Stefan Ansgar Strewe

am 13. November 2025

beschlossen:

**Der Gegenstandswert für das abstrakte Normenkontrollverfahren wird auf Antrag des Verfahrensbevollmächtigten zu 1) der Antragsteller sowie auf Antrag des Verfahrensbevollmächtigten der Staatsregierung auf 30.000,00 EUR festgesetzt.**

**G r ü n d e :**

Die Festsetzung des Gegenstandswerts beruht auf § 33 Abs. 1 und 2, § 37 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 14 Abs. 1 RVG.

gez. Grünberg

gez. Wahl

gez. Herberger

gez. Hoven

gez. Jäger

gez. Kirst

gez. Schurig

gez. Strewe